

zuhanden der HV 2020 auf dem Korrespondenzweg

Sehr geehrte Mitglieder der 3. Weltfreunde Wittenbach Kronbühl

Auch wir können wegen Corona unsere Hauptversammlung nicht wie gewohnt durchführen. Der Vorstand hat sich deshalb zu einer Hauptversammlung auf dem Korrespondenzweg entschieden.

Auch in diesem Jahre haben Sie uns mit Ihrem grosszügigen Spenden ermöglicht, unsere langjährigen Projekte weiterhin zu unterstützen! Herzlichen Dank.

Die letzte HV fand am 14.5.2019 im Schloss Dottenwil statt und wurde von 35 Personen besucht. In der stimmigen Atmosphäre des Schlosses Dottenwil bei schönster Sicht in den Alpstein wurden Vereinsgeschäfte abgewickelt, Diskussionen geführt und Musik gehört von Markus Lang und Bruno Vollmeier. Im spannenden Referat von Ruth Manetsch („Erlebnisse am Health Center in Endamarariék“) erzählte uns die Pflegefachexpertin Ruth Manetsch über ihre Erlebnisse als Krankenschwester im Health Center Endamarariék und zeigte eindrückliche Bilder ihrer Tätigkeit. Mehr dazu auf <https://3.weltfreunde.ch/wp-content/uploads/HV-2019.05.14-Protokoll-3-compressed.pdf>

Erfahren Sie nun die wichtigsten Informationen, illustriert mit aktuellen Bildern von Julian Diethelm aus Brugg.

Die Drittweltfreunde unterstützten Hilfsprojekte in Afrika, Südamerika und Indien.

1. in Afrika: Health Center Endamarariék im Norden von Tanzania



**Health Center Endamarariék** im Norden Tanzanias ein komplexes Unternehmen, bedeutender regionaler Arbeitgeber, verantwortlich für die medizinische Versorgung mit minimaler Infrastruktur

(Bild: Julian Diethelm)

Das kleinere Landspital im Norden Tanzanias südwestlich von Arusha wird von unserem Verein

(und von der Stiftung Endamarariek Niederhelfenschwil) seit Jahrzehnten unterstützt. Der Vorstand schlägt vor, fürs 2020 8000 CHF fürs Spital und 14 000 CHF für den Pennylessfonds zu spenden.

Anfangs 2020 besuchte Dr. Sales Huber, Präsident unserer Partner Stiftung Endamarariek das Spital und berichtete folgendes:

Im Health Care Center Endamarariek herrscht eine gute Atmosphäre. Im Ambulatorium werden täglich ca. 50 Patienten behandelt. Die Bettenzahl beträgt 42. Monatlich werden ca. 50 Babies geboren, die Kaiserschnitttrate liegt bei 2 bis 3 pro Monat. Zweimal wöchentlich findet eine Impfsprechstunde statt. Die Sprechzimmer sind veraltet, kaum möbliert und ohne Internetverbindung. Neu erstellt wurde ein Röntgengebäude, vorläufig noch ohne Röntgenapparatur, dieses ist in Planung. Die Kommunikation zum Spitalverwalter verläuft nicht immer problemlos.



Endamarariek (Julian Diethelm)



HC Endamarariek OP Raum neu (J. Diethelm)

Die Stiftung Endamarariek in Niederhelfenschwil vermittelte bis vor kurzem Stellen für medizinische Unterassistenten aus der Schweiz am Spital Endamarariek. Julian Diethelm, von dem wir die aktuellen Bilder und ein Video erhielten, hat anfangs 2020 erste Erfahrungen in der medizinischen Welt Afrikas gesammelt.

Das Video „Around Endamarariek “ gibt einen Eindruck in den Alltag und ist unter [https://www.youtube.com/watch?v=TlrlHnS4\\_O8](https://www.youtube.com/watch?v=TlrlHnS4_O8) im WEB zu finden.



schwarze Mamba (Julian Diethelm)



Strassenunterhalt

Die Coronakrise trifft Afrika in einem schwierigen Moment. Afrika hat andere Probleme als Europa: mangelnde Hygiene (Wasserversorgung), enge Platzverhältnisse ohne Möglichkeiten von „social distancing“, Armut, fehlende staatliche soziale Institutionen, beschränkte medizinische Infra-

strukturen, wenig diversifizierte Wirtschaft und Dürren bringen die Menschen in grosse Bedrängnis. Doch hat Afrika vorläufig tiefe Fallzahlen an Covid-19: Tanzania meldet per 8.5.20 480 Fälle und 16 Tote. Im Spital Endamarariiek kann laut Auskunft des Verwalters nicht auf Covid-19 getestet werden, somit gibt es dort „offiziell“ keine Fälle...

2) in SUEDAMERIKA: Stiftung Conrado Kretz in Peru

In Peru herrscht zur Zeit eine Ausgangssperre, die Schulen mussten geschlossen werden infolge der Corona Pandemie. Der fehlende Absatzmarkt hatte zur Folge, dass in der Fischzucht keine Fische mehr verkauft werden konnten. Die mit Spendengeldern im Namen der Stiftung Conrado Kretz gekauften Fische konnten kostenlos an die notleidende Bevölkerung verteilt werden.

Jährlich berichten Markus Degen und die Stiftung Conrado Kretz mit einem Rundbrief von den Projekten und dem Leben in Arapa. Den Rundbrief 2019 kann man hier lesen:

[http://www.stiftungconradokretz.ch/wp-content/uploads/2020/01/Rundbrief2019\\_def2.pdf](http://www.stiftungconradokretz.ch/wp-content/uploads/2020/01/Rundbrief2019_def2.pdf)

Der Vorstand beantragt eine Spende von 5000 CHF zu Gunsten des Vereines.

Leider kommt das uns zugesagte Referat „Stiftung Conrado Kretz im Hochland von Peru“ mit Herrn Markus Schreiber als Referent nicht zustande. Wir hoffen, dass wir den Referenten später bei uns an einer HV begrüßen dürfen.

3) in INDIEN Kiran Stiftung in Varanasi

Das KIRAN Village bietet Kindern und Jugendlichen mit Behinderung ein umfassendes Angebot an Ausbildung und Betreuung. Gegründet wurde KIRAN (Sonnenstrahl) von Judith Keller.

mehr zu KIRAN können Sie im Rundbrief Nr.57 vom März 20 lesen.

[http://www.stiftungconradokretz.ch/wp-content/uploads/2020/01/Rundbrief2019\\_def2.pdf](http://www.stiftungconradokretz.ch/wp-content/uploads/2020/01/Rundbrief2019_def2.pdf)

Der Vorstand beantragt eine Spende von 3000 CHF.

Die Zusammenarbeit im Vorstand verläuft sehr kooperativ und angenehm, ebenso die Zusammenarbeit mit der Stiftung Endamarariiek. Mit Dr. Sales Huber aus Niederhelfenschwil als sehr aktiven, initiativen und weitsichtigen Präsidenten hat sich ebenfalls eine kooperative Zusammenarbeit eingeschliert.

Mit der Unterstützung des Spitals in Endamarariiek verfolgt die Stiftung in Niederhelfenschwil das gleiche Ziel wie unser Verein in Wittenbach.

Dank der Stiftung Endamarariiek ist es einer ansehnlichen Zahl von MedizinstudentINNEN möglich, eine Praktikumsstelle in Innerer Medizin am Spital in Tanzania zu absolvieren. Frau Dr. Anja Hohl koordiniert diese Stellen und initiiert selbst ein Programm über die Diagnostik des Gebärmutterhalskrebses in der Region.

Sales Huber, Urs German und weitere Personen inspizieren regelmässig das Spital und dessen Verwaltung und verfügen so über aktualisierte Informationen. Sie erlebten anfangs 2020 ein aufgestelltes und gut funktionierendes Spital. Als regionaler Arbeitgeber mit mehr als 50 Mitarbeitern ist das Spital aber immer noch abhängig von finanziellen Mitteln aus Europa. Eine nächste Inspektion im Spital ist auf Herbst 2020 geplant.

Eine intensivere Zusammenarbeit mit der Stiftung Endamarariiek mit Bündelung von Synergien ist wünschenswert und realistisch.

### 3. Weltfreunde – Stand am St. Galler Christkindlimarkt im Dez 19:

Dank der umsichtigen und guten Organisation von Monika Geiger konnten wir auch im letzten Jahr zweimal einen Stand am Christkindlimarkt betreiben. Der Erlös von mehreren Tausend Franken durch den Verkauf von Kunstgegenständen eines Wittenbacher Künstlers lässt sich sehen.



C. und D. Keller,  
Th. Heeb,  
M. Zumstein, R. Braun  
(Foto G. Heeb)

Im vergangenen Vereinsjahr hat sich der Vorstand dreimal zu einer Sitzung getroffen,, die letzte am 5. Mai elektronisch mittels Videozoom.

Ein herzliches Dankeschön an Heinz Surber für die geschätzten Protokolle.

Meinen Vorstandsmitgliedern Paul und Monika Geiger, Dino Keller und Heinz Surber danke ich herzlich für die zuverlässige und kooperative Zusammenarbeit.

Gallus Heeb, Präsident Wittenbach, 9.5.2020



Schulzimmer (J. Diethelm)



Regenzeit (J. Diethelm)



Kinderarbeit (J. Diethelm)

3.weltfreunde.ch

Korrespondenz:

3. Weltfreunde Wittenbach Kronbühl

Herr D. Keller Studerswilerstr. 20

9300 Wittenbach

**IBAN CH82 8080 8009 7951 3962 3 Raiffeisen Wittenbach Häggenschwil** Konto 90-1854-4

Spenden mit Kreditkarte: [3.weltfreunde.ch/spenden/](https://3.weltfreunde.ch/spenden/)